



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass und der Ukraine vom 30. Juni 2018:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Mptdnr.ru: Am 25. Juni hat der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij das **staatliche Unternehmen „Donbass-Liberty“** besucht.

Wie Wladimir Litwinenko berichtete, produziert das Unternehmen nun Bettgestelle, Matratzen, Möbelblöcke, Stühle, die Metallwaren- und Rohrschweißproduktion arbeitet in vollem Umfang.

„Inzwischen sind Verträge zum Verkauf unserer Produkte mit medizinischen Einrichtungen der Republik, mit dem Zivilschutzministerium der DVR, „Galaktika“, der Leitung der Produktionsbetriebe der Stadt Jenakiewo, dem staatlichen Unternehmen „Makejewugol“, der Donezker elektromechanischen Fabrik, dem staatlichen Unternehmen „DUEK“, der „Akademie für Zivilverteidigung“ des Zivilschutzministeriums der DVR, dem staatlichen Unternehmen „Komtel“ sowie mit mehr als zehn Unternehmen der RF abgeschlossen worden. Wir befassen uns mit Möbelausstattung für Kinderferienlager. Wir hoffen, in kürzester Frist auf neue Absatzmärkte zu kommen und die Produktion weiter auszuweiten“, berichtete Wladimir Litwinenko.

Der Minister für Industrie und Handel merkte an, dass „Donbass-Liberty“ schrittweise seine Verkaufsmengen in allen Bereichen ausweitet – Schweißrohre, Möbel und sogar Draht herstellt und verkauft. Dies erlaubt es den Mitarbeitern mit voller Kraft zu arbeiten, ohne Produktionsunterbrechungen und die Hauptsache, zweimal im Monat rechtzeitig die Löhne auszuzahlen.

„Inzwischen arbeiten im staatlichen Unternehmen „Donbass-Liberty“ 74 Personen. Trotz aller Schwierigkeiten ist es uns gelungen, das Arbeitskollektiv zu erhalten. Mehr noch, derzeit hat das Unternehmen mit der Herstellung neuer Produkte begonnen – Behälter für Haushaltsabfälle für die kommunalen Unternehmen der DVR. Zurzeit wird eine Probepartie hergestellt, es laufen Verhandlungen mit Verwaltungen von Städten und Bezirken“, sagte Alexej Granowskij. Wir erinnern daran, das staatliche Unternehmen „Donbass-Liberty“ wurde durch einen Erlass des Ministerrats der DVR vom 15. Juni 2017 Nr. 51 gebildet. Sein hauptsächlicher Tätigkeitsbereich ist die Produktion von Stahlschweißrohren, Draht und Stahlfasern sowie Metallmöbeln.

Dan-news.info: **Die größte Melkanlage auf dem Territorium der DVR**, die Donezker GmbH „Teplitschnyj“ **hat nach einem Umbau ihre Arbeit wieder aufgenommen**. In dem Unternehmen wurde die Ausrüstung erneuert, dies ermöglicht es, die Qualität der Milch zu verbessern, die Infrastruktur wurde modernisiert.

Der Komplex wurde am 26. Juni eröffnet. Mit den Kapazitäten des Unternehmens machte sich der Leiter der Abteilung für Entwicklung und Regulierung der Milch- und Fleischviehzucht des Landwirtschaftsministeriums der DVR Sergej Skrypnik bekannt.

„Die Viehzucht ist ein vorrangiges Entwicklungsgebiet des landwirtschaftlichen Komplexes der DVR. Solche Maßnahmen sind äußerst wichtig für unseren Staat, denn wir sind an der Entwicklung

und dem Erblühen des Bereiches interessiert“, sagte Skrypnik.

Wie der Direktor von „Teplitschnyj“ Wladimir Kornienko erklärte, wurde die Ausrüstung in dem Unternehmen mehr als 30 Jahre genutzt und musste ausgetauscht werden. Deshalb wurde entschieden, die Beleuchtung, die Wasserleitungen, die Transportbänder zu erneuern, bessere Pumpen für den Melkkomplex zu installieren und die Glasrohre für den Milchabfluss wurden durch Kunststoff ersetzt.

Die Ausrüstung wurde aus Russland importiert. Die Kosten betragen etwa zwei Mio. Rubel. Die Mitarbeiter des Komplexes meinen, dass die neuen Apparaturen die Möglichkeit geben werden, die Qualität der Milch zu verbessern. Im Weiteren ist geplant die Modernisierung fortzuführen. Der Melkkomplex „Teplitschnyj“, der sich im Proletarskij-Bezirk von Donezk befindet, nimmt mehr als 2000 Hektar ein. Dort gibt es derzeit 600 Stück Vieh. Der monatliche Ertrag sind 200 Tonnen Milch. In dem Unternehmen arbeiten etwa 300 Personen.

Dnr-online.ru: Am 27. Juni fand im Arbeits- und Sozialministerium der DVR eine weitere **Sitzung der Kommission zu Fragen der Tilgung von Lohnrückständen, zur Erhöhung der Löhne und der Lösung von problematischen Fragen im Bereich der Arbeitsbeziehungen** statt.

An der Sitzung nahmen Mitarbeiter der Arbeits- und Sozialministeriums, Leiter von Strukturen des Systems der sozialen Sicherheit der Bevölkerung der Republik, Vertreter von Ministerien und Behörden sowie die Leiter der Abteilung für Arbeit und soziale Sicherheit der Bevölkerung der Verwaltung von Donezk, Sneshnoje und des Amwrosiewka-Bezirks teil.

Die Sitzung eröffnete die Arbeits- und Sozialministerin Larissa Tolstykina.

„Heute stehen bei uns zwei grundlegende Fragen auf der Tagesordnung. Die erste ist die Frage der Organisation und Durchführung von Sitzungen von Arbeitsgruppen zu Fragen der Tilgung von Lohnrückständen, zur Erhöhung der Löhne und zur Lösung problematischer Fragen im Bereich der Arbeitsbeziehungen in den Städten und Bezirken der DVR. Danach hören wir einen Bericht über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die in den Verwaltungen von Donezk, Sneshnoje, des Amwrosiewka-Bezirks der Republik gebildet wurden. Ich bitte Sie, Kollegen, sich aktiv an der Arbeit zu beteiligen. Die Aktualität dieser Fragen ist dadurch begründet, dass die Arbeit in diesem Gebiet vor Ort in unserer Sicht ganz und gar ungeordnet verläuft. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen die Probleme erörtern, die bei der Arbeit der örtlichen Arbeitsgruppen aufgetaucht sind und Wege zu ihrer Lösung erarbeiten. Es ist nötig zu strukturieren und einheitliche Herangehensweisen an die Bildung der Arbeitsgruppen und die Organisation ihrer Arbeit vor Ort zu wählen“, sagte Larissa Tolstykina.

Während seines Beitrags berichtete der stellvertretende Arbeits- und Sozialminister Denis Streltschenko über die Spezifik der Arbeit der örtlichen Arbeitsgruppen zur Tilgung der Lohnrückstände.

„Die Lohnrückstände, die sich in den in der Republik registrierten Unternehmen gebildet haben, betragen mehr als 500 Mio. Rubel. Und das ist der Rückstand, an dessen Tilgung wir nicht nur arbeiten können, sondern müssen. Zum Stand am 1. Juni haben in der Republik 94 Sitzungen örtlicher Arbeitsgruppen stattgefunden und es wurden Rückstände in einer Summe von 157 Mio. Rubel getilgt. Es gibt eine positive Dynamik, aber wir müssen diese Arbeit systematischer angehen und auf die Zusammenarbeit mit konkreten Unternehmen und die Lösung der Probleme der Arbeiter, die die Löhne erhalten, ausrichten“, sagte Denis Streltschenko.

Ein Vertreter der Generalstaatsanwaltschaft, der an der Sitzung der Kommission teilnahm, versprach bei der Lösung dieser Frage maximale Unterstützung zu leisten.

„Wenn wir einen Punkt der Zusammenarbeit miteinander finden, können wir den Menschen ihr erarbeitetes Geld zurückgeben. Außerdem wird die Tendenz zur Tilgung der Lohnrückstände auf die Haushaltspolitik unseres jungen Staates Einfluss nehmen. Als Ergebnis wird dies eine Erhöhung der Sozialunterstützungen, Renten, Versicherungszahlungen und Ausweitung der Liste der sozialen Garantien für unsere Bürger nach sich ziehen“, fasste Larissa Tolstykina die Ergebnisse der Sitzung zusammen.

Mptdnr.ru: Am Mittwoch den 27. Juni fand im Ministerium für Industrie und Handel der DVR eine **Präsentation von Spezialtechnik und austauschbarer Ausrüstung** für die Stadtverwaltungen von Donezk und Makejewka statt. Außerdem waren bei der Präsentation Vertreter der Produktionsabteilung der Donezker Wasserwerke, des staatlichen Unternehmens „Woda Donbassa“, des staatlichen Konzerns „Donbassgas“, des kommunalen Donezker Straßenbau- und Reparaturunternehmens und des Makejewker Stadtreinigungs- und Grünflächenamts anwesend. Der Direktor des staatlichen Unternehmens „Toreser elektrotechnische Fabrik“ Igor Newalennyj, in dessen Produktionseinrichtungen die großkomponentige Montage des Ladebaggers „Tets-114“ auf Basis eines modernen Traktors in Betrieb genommen wurde, machte die Anwesenden mit den Vorteilen dieser Technik bekannt sowie mit den Möglichkeiten ihrer Nutzung durch kommunalen Unternehmen von Städten und durch Einrichtungen, die Wohngebiete betreuen und Wiederaufbauarbeiten in Ortschaften durchführen.

„Derzeit haben wir einen dringenden Bedarf der Stadt an Spezialtechnik. Wir bitten um die Zusammenarbeit bei der Lösung dieser Frage“, sagte der stellvertretende Bürgermeister von Makejewka Igor Domarowskij.

Außerdem wurden die Anwesenden über die Möglichkeit der Ausstattung der Spezialtechnik mit verschiedener austauschbarer Ausrüstung wie Schneeräumern, Straßenwalzen, Schlitzaushubeinrichtungen, Scheibenasphaltschneider, Pressluftschlämmern, Lochbohrern, Pflugscharen, Schaufeln, Forken informiert, deren technische Eigenschaften nicht hinter denen weltweit verbreiteten Produkten zurückstehen. Bis jetzt hat das staatliche Unternehmen „Toreser elektrotechnische Fabrik“ Schneeräumgeräte für die Verwaltung von Debalzewo hergestellt und stellt eine Versuchspartie von Heckschaufeln mit einer Kapazität von 0,1 und 0,25 Kubikmetern her.

Mptdnr.ru: Am 29. Juni wurde in Gorlowka der erste Jahrestag der Gründung des staatlichen Unternehmens „**Gorlowker Fleischkombinat**“ begangen, das Wurst- und Fleischwaren der bekannten Marken „Großzügiges Väterchen“ und „Jusowsker Delikatesse“ herstellt.

„In diesem kurzen Zeitraum wurde ein langer Weg zurückgelegt. Jetzt sind Sie ein führender Betrieb in der Lebensmittel- und weiterverarbeitenden Industrie, Sie sind auf dem Weg der Erhöhung der Qualität, der Schaffung neuer Arbeitsplätze gegangen und haben als erste verdienftermaßen das Qualitätszertifikat ‚Standard des Donbass‘ erhalten. Das ist viel wert. Zum Feiertag!“, gratulierte der anwesende Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij.

Der Direktor des staatlichen Unternehmens „Gorlowker Fleischkombinat“ Alexandr Schkwira dankte dem Kollektiv für die selbstlose Arbeit zum Wohl des Unternehmens und unterstrich, dass jetzt mehr als 180 Menschen in dem Unternehmen arbeiten, aber die nächsten Pläne sehen eine Vergrößerung der Personalzahl auf 500 Arbeiter vor. Dies wird durch eine Ausweitung der Produktion realisiert, was es auch erlauben wird, etwa 250 Tonnen Wurstwaren zu produzieren und zu verkaufen. „Wir haben viele Rezepte geändert, haben neue Wurstarten eingeführt. Zu Beginn der Tätigkeit haben wir etwa 20 Tonnen Produkte hergestellt und im Einzelhandel der Republik verkauft, heute sind es 75 Tonnen“, berichtete Alexandr Schkwira.

Für zuverlässige Arbeit und hohe Professionalität wurden die verantwortungsbewusstesten Arbeiter des Unternehmens mit Ehrenurkunden und Anerkennungen des Ministeriums für Industrie und Handel ausgezeichnet. Für die Gäste der Veranstaltung führten die Mitarbeiter des staatlichen Unternehmens eine Führung durch die Produktionseinrichtungen einschließlich Verkostung und Schilderung der Produkte und ihrer Geschmacksqualitäten durch.